

Sparkassentag eröffnet

Helmut Schleweis

Wir leben in Umbruchzeiten, aber die Bereitschaft zu Veränderungen ist nicht überall gegeben. Stattdessen wird deutlich, wie der Zusammenhalt nachlässt und sich die sozialen Milieus voneinander entfernen. Die Bereitschaft, sich zu verändern, verlangt offenbar Stabilität und Teilhabe – und dafür stehen die Sparkassen.

Die Sparkassen-Finanzgruppe steht im Kern dafür, allen Menschen wirtschaftliche Teilhabe und finanzielle Unabhängigkeit zu ermöglichen – gerade auch in Umbruchzeiten, wie wir sie gegenwärtig erleben. Jeden Tag macht dieser Umbruch Schlagzeilen. Dann liest man von der Polarisierung zwischen den großen Wirtschaftsmächten, dem Auseinanderdriften in der EU, vom Brexit und dem Erstarken Chinas. Um hier zu bestehen, muss sich Deutschland als Wirtschaftsstandort deutlicher und schneller verändern.

Die Bereitschaft zu Veränderungen jedoch wächst nicht im selben Maße. Stattdessen wird inzwischen sehr deutlich, wie sich die deutsche Gesellschaft in Milieus vereinzelt, die sich wirtschaftlich wie sozial voneinander entfernen. Das zeigt, dass die Bereitschaft zu Veränderungen ein gutes Maß an Stabilität und Teilhabe voraussetzt. Und genau dafür sorgen Sparkassen.

Eine der größten Revolutionen der Finanzgeschichte

Die Sparkassenidee ist im Wandel geboren. 1778 gründeten Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg eine der ersten Sparkassen, in einer Zeit großer sozialer und technologischer Umbrüche. Diese Gründung war Teil einer bürgerschaftlichen, dezentralen Bewegung, die ganz Europa erfasste – und bis heute weltweit wirkt.

Im Mittelpunkt der Sparkassenidee stehen mündige, von staatlicher Fürsorge möglichst unabhängige Menschen. „Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten“, sagen wir heute dazu. Mit unseren Kundinnen und Kunden verbindet uns, dass wir in jeder Generation neu den technischen und

gesellschaftlichen Wandel nutzen, um finanzielle Teilhabe durch zeitgemäße finanzwirtschaftliche Angebote abzusichern.

Deshalb bieten wir – unabhängig von Einkommen und Vermögen – allen Menschen Zugang zu qualitativ hochwertigen finanzwirtschaftlichen Leistungen, investieren in finanzielle Bildung und ermöglichen das Wertpapiersparen bereits mit kleineren monatlichen Beträgen. Darüber hinaus bringt niemand mehr Menschen in die eigenen vier Wände als Sparkassen und Landesbausparkassen. Allein 2018 haben die Sparkassen mit mehr als 50 Milliarden Euro rund 250.000 Kunden zu einem neuen Zuhause verholfen. So tragen wir dazu bei, dass für mehr Menschen ihr Zuhause sicher ist.

Natürlich messen viele Kunden die Leistungen ihrer Sparkasse zunächst daran, was sie selbst davon haben. Es lohnt aber auch, hier einmal den Blick zu weiten. Denn durch ihre Arbeit tragen Sparkassen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 44 Milliarden Euro pro Jahr zum wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland bei. Und anders als bei großen Wettbewerbern, vielen Weltkonzernen oder globalen Plattformanbietern bleibt das Geld, das Sparkassen erwirtschaften, genau dort, wo es verdient wird – in der Stadt, der Gemeinde oder dem Landkreis. Die Sparkassen und ihr Verbund tragen also durch ihre Arbeit direkt zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse bei, die in Deutschland Verfassungsrang hat.

Es ist vor allem die Sichtbarkeit vor Ort, die Sparkassen im Wettbewerb erfolgreich macht und auch weiter machen wird. Dazu gehören auch die Filialen. Fast zwei Drittel der mitarbeiterbesetzten Filialen von Sparkassen liegen außerhalb der städtischen Regionen. Damit sind wir gerade auch im ländlichen Raum gut vertreten.

Zur Sichtbarkeit gehört aber auch die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am öffentlichen Leben – denn das nehmen auch Nicht-Kunden wahr. Von unseren 210.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagiert sich fast die Hälfte bürgerschaftlich vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass Sparkassen Teil einer modernen Arbeitswelt sind, die in allen Teilen Deutschlands persönliche Chancen bietet.

Die Nähe zum Kunden digital ausbauen

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Nähe zum Alltag der Kunden – aber auch auf deren Fähigkeit, selbstbestimmt zu entscheiden. In einer von Datenströmen geprägten Welt ist diese Selbstbestimmtheit aber nicht mehr automatisch gegeben. Denn eine von sehr wenigen global agierenden Anbietern dominierte digitale Plattformökonomie schiebt sich immer stärker zwischen heutige Anbieter und deren Kunden. Genau wie viele mittelständische Betriebe werden wir um den Zugang zu unseren Kunden kämpfen müssen.

Wir setzen uns deshalb politisch für faire Wettbewerbsbedingungen ein – etwa eine gleichberechtigte Öffnung gegenseitiger Schnittstellen, und ein frühzeitiges Einschreiten der zuständigen Wettbewerbsbehörden auf der Basis zeitgemäßer Marktdefinitionen.

Wir müssen aber auch durch attraktive eigene Angebote stärker gehalten. Dazu entwickeln wir das rund 40-millionenfach im deutschen Markt verbreitete Sparkassen-Girokonto schrittweise zur digitalen Finanzplattform, von der aus unsere Kunden alle Bankkonten sowie zunehmend auch andere wirtschaftliche Vorgänge managen können. Durch ein breites Payment-Angebot schaffen wir die Voraussetzung dafür, dass Kundendaten sicher sind. Und im Rahmen der wettbewerbsrechtlichen Grenzen wollen wir mit Wettbewerbern kooperieren, um kundenfreundliche Alternativen zu globalen Plattformen zu bieten.

Gemeinsam allem gewachsen

Das alles zeigt: Vor den großen Herausforderungen unserer Zeit stehen wir nicht allein. Genau wie unsere gewerblichen Kunden brauchen auch die Sparkassen eine innovationsfreundliche Infrastruktur durch moderne Verkehrs- und Datenverbindungen. Genau wie unsere kommunalen Träger stehen wir vor erheblichen Investitionsaufgaben. Und genau wie unsere privaten Kunden müssen wir mit einer Vielzahl von Veränderungen umgehen.

Wichtig und auch im Wettbewerb relevant ist aber, dass dabei unser Wesenskern erhalten und für Kunden erkennbar bleibt. Im Bewusstsein dieser Verantwortung – und mit der Zuversicht, die aus vielen Jahrzehnten Unternehmenserfolg spricht, gehen wir in den Deutschen Sparkassentag. Denn mehr denn je brauchen wir den Austausch untereinander, um ein gutes Miteinander zu organisieren. Das gilt für die Gesellschaft als Ganzes, aber auch in unserer Gruppe.

Weitere Berichte und Gastbeiträge zum Sparkassentag finden Sie unter sparkassenzeitung.de

.

Wie gut kennen Sie die Sparkassen? Testen Sie Ihr Wissen mit dem [Quiz der SparkassenZeitung zum Sparkassentag](#)

Helmut Schleweis: Sparkassentag eröffnet, in SparkassenZeitung (14. Mai 2019).
URL: . Abgerufen am: 19. Mai 2019

Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone
und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online